

# domizil

Wohnen. Design. Style. Genuss. Das Beste für die Zeit nach Feierabend | Nr.4, November 2011

Plus

OFFICE-PLANUNG:  
EINE ARCHITEKTONISCHE  
VISITENKARTE

ALLES KÜCHE | S 22-37  
KÜCHEN MIT CHARAKTER & KULINARISCHE WERKZEUGE

ATTRAKTIVES FÜR DEN BODEN | S 52  
PRAKTISCHE MATERIALIEN – ZUM NIEDERKNIE SCHÖN!



## Home Entertainment

PERFEKTES BILD UND OPTIMALER TON | S 38

GEWINNSPIEL | DESIGN-NEWS | EVENTS | ARCHITEKTUR: PERFEKT GELÖSTE HANGLAGE | PORTRÄT: THOMAS FEICHTNER | BETTEN: INSZENIERTE GEMÜTLICHKEIT | GARTEN: EIN STRAND IN DER STADT | DEKO: WEIHNACHTSSTERNE | HOTEL: LICHTBLICKE AM ZÜRICHSEE



# Küche braucht Charakter

Zeitgemäße Küchen orientieren sich an den flexiblen Ansprüchen der Nutzer. Sie sind einfach, modular, übersichtlich und konsequent gestaltet. Die Ästhetik bekannter wie neuer, innovativer und außergewöhnlicher Materialien und Werkstoffe an Fronten und Flächen unterstreicht den individuellen Charakter nochmals auf ganz besondere Weise.

Redaktion: Anna M. Del Medico

Wenn es um Innovationen in der Küche geht, ist in erster Linie von Geräten die Rede. Fronten und Flächen verschwinden zumeist in deren Schlag Schatten. Zu Unrecht, denn mit ein bisschen Farbe und ein wenig Glanz wird hier längst kein Staat mehr gemacht. Es sind Edle Hölzer, Glas, Glas-Carbon, Acryl, Lack, Edelstahl, Stahl, Aluminium, Stein, Beton, qualitativ hochwertige Furniere und seit kurzem auch Faserzement, die durchaus mehr sind als bloße Verpackung.

## Camouflage – die Anmut des Unverwüstlichen

Eternit ist unverwüstlich, das sagt schon der Name. Dieser und noch einigen seiner anderen Eigenschaften verdankt der bekannte Faserzement seinen seit Jahrzehnten hohen Bekanntheitsgrad als Dach-, Fassaden und Wandschutz. Doch als der Schweizer Möbeldesigner Willy Guhl 1954 für die Herstellung seines heute legendären Strandstuhls ein Eternitband verwendete, öffnete er diesem Werkstoff damit auch die Tür zum Möbelbau. Seither haben sich Designer immer wieder mit dem Potenzial von Faserzement auseinandergesetzt. Der Werkstoff besteht aus natürlichen Rohstoffen, etwa Zement und Zellstoff. Er ist ökologisch unbedenklich, leicht, nicht brennbar und einfach zu verarbeiten. Den Einsatzmöglichkeiten im Innenbereich sind kaum Grenzen

gesetzt. Sie reichen von großflächigen Wandverkleidungen über Türen, Garderoben und Abtrennungen bis zum Möbelbau.

Bereits seit mehreren Jahren haben Eternit – [www.eternit.at](http://www.eternit.at) – und das oberösterreichische Büro für Architektur und Design namens „destilat“ – [www.destilat.at](http://www.destilat.at) – kleinere Interior-Projekte gemeinsam umgesetzt. Jetzt wurde mit „Camouflage“ (Foto links) der erste Serien-Küchenblock aus Eternit-Faserzement entwickelt. Eternit setzt damit – nach Anwendungen im Badbereich und Möbelbau – erneut ein innovatives Zeichen hinsichtlich der Möglichkeiten, die das Material Faserzement bietet. Das breite Einsatzspektrum dank variabler Materialeigenschaften wie Oberfläche, Dicke, Farbe und verschiedene Glanzgrade wird mit dieser Küche verdeutlicht. „Die Küche erinnert an eine Ur-Anwendung des Materials Eternit, nämlich jene als Fassadenschindel. Trotz der Verwendung eines sehr dünnen Materials für die Fronten wird die Anmutung eines kompakten, monolithischen Blocks erreicht. Um diesen blockhaften Eindruck zu verstärken, sind die notwendigen horizontalen Teilungen für Auszüge, Laden und Eingriffe ausschließlich in leicht schrägem Winkel zur Horizontale ausgeführt. So entsteht ein dynamisches Fugenbild, das die funktional notwendigen Teilungsfugen gewissermaßen ‚tarnt‘.“ >